

Azoren



## Pico

Seit Jahren ist die Insel Pico ein beliebtes Whale Watching Ziel für Dokumentarfilmer und Fotografen ebenso wie für unzählige Walfreunde. Bevor der Walfang 1984 von der portugiesischen Regierung verboten wurde und ein Franzose den Azoreanern bewies, dass es einen lukrativeren Markt für lebendige Wale gibt, regierte die Harpune.

Pico bietet aber nicht nur unter Wasser viel, die Insel selber ist eine Reise wert. Der Reiz Picos liegt vor allem in der Ursprünglichkeit von Land und Leuten, Bademöglichkeiten bieten nur Betonplattformen und einige malerische alte Häfen an der Nord- und Südküste. Alljährlich bieten Feste zur Weinlese und zur Erinnerung an die Tage des Walfangs Gelegenheit die rauen aber herzlichen Bewohner der Insel kennen zu lernen.

Der Golfstrom sichert ein gemässigttes Klima bei wechselnder Luftfeuchtigkeit. Im August steigen die Höchsttemperaturen auf 28 Grad, die Wassertemperaturen erreichen 23 Grad Celsius. Zwischen Anfang Juli und Mitte September herrschen die stabilsten Bedingungen zum Tauchen. Regenschauer oder einzelne Regentage können immer vorkommen. Das allseits bekannte Azorenhoch entsteht übrigens erst südöstlich des Archipels.



## Tauchrevier und Walbeobachtung

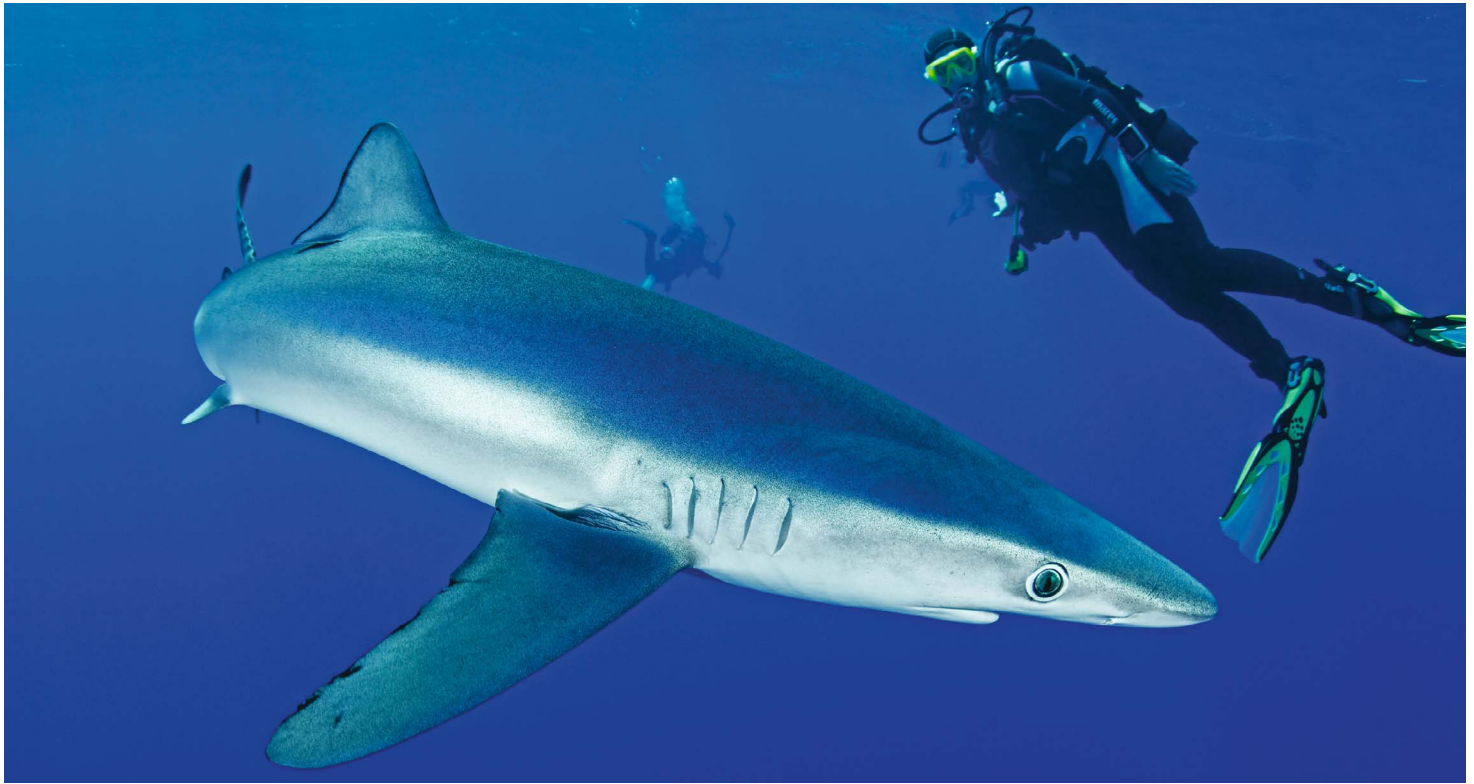
Für diese fast einmaligen Verhältnisse sorgt auch die Topographie der Azoren. Im Bereich der Kontinentalplatten werden kalte, nährstoffreiche Unterströmungen an die Oberfläche befördert, wo sie sich mit dem von der Sonne gewärmten Wasser vermischen und so für ein beachtliches Nährstoffangebot sorgen. Da Pico von einem besonders schmalen Schelf umgeben ist, und der Ozean oft schon drei Meilen vor der Insel mehrere tausend Meter tief ist, wird die Nahrungskette schon in unmittelbarer Küstennähe angekurbelt. Deshalb werden bei den Ausfahrten häufig auch Unechte Karettschildkröten, Mondfische, Hammerhaie, Fliegende Fische und Portugiesische Galeeren im Fahrwasser gesichtet. Und da wäre noch die „Baitballs“ ein einmaliges Spektakel, bei dem Seevögel die Regie übernehmen: Wenn Dutzende von Sturmtauchern mit sperrangelweit geöffneten Schnäbeln in Fischschwärme hinein schießen, verwandelt sich der Atlantik selbst an spiegelglatten Tagen in eine tosende Waschmaschine. Getrieben von den Vögeln, drängen sich die Makrelen panisch zu einer Kugel zusammen. Von allen Seiten schießen Delfine heran, um ihren Anteil an der Beute einzufordern. Im förmlich „kochenden“ Wasser verlieren die Tiere all ihre Scheu und bieten beste Gelegenheiten für spektakuläre Weitwinkelaufnahmen. Regelmässig tauchen auch Thunfische und sogar Marlin aus dem tiefen Blau auf und beteiligen sich an der Treibjagd.

Im Sommer suchen vor allem kleinere Walweibchen mit ihren Kälbern die Küstenregionen Picos auf. Während die Pott- und Grindwale als häufigste Spezies das ganze Jahr über bei den Azoren vorkommen, sind zwischen Mai und Juni die Bartenwale auf Stippvisite zwischen den Inseln unterwegs. Kaum ein namhafter Fotograf hat hier noch nicht gearbeitet um die grössten Raubtiere der Welt, die Pottwale, zu fotografieren. Seit 17 Jahren geben sich hier die Profis die Klinke in die Hand. Eine solche Erfahrung ist im Umgang mit den scheuen Tieren ein unbezahlbarer Vorteil, es müssen viele Regeln beachtet werden im Umgang und beim fotografieren der Tiere. Sei-, Finn- und Buckelwale werden in jedem Frühjahr gesichtet, selbst Blauwale sind manchmal mit von der Partie. Auch kleinere Schwertwale und Orcas werden in nahezu jeder Saison erspäht. Gut und gerne 25 Wal- und Delfinarten machen die Azoren zum europäischen Hotspot für Meeressäuger. Als beinahe tägliche Beigabe gelten Tümmler oder Gemeine Delfine, die oft genug in Schulen von 50 oder mehr Tiere gesichtet werden. Etwas seltener sind Flecken- und Streifendelfine sowie die scheuen Rundkopf-

delfine. Seit 1998 ist das Schnorcheln mit Walen auf den Azoren gesetzlich verboten. Es kann aber niemandem verboten werden das Unterwassergehäuse einer Kamera vom Boot aus ins Wasser zu halten. Gemessen an der Grösse der Tiere kann das durchaus lohnenswert sein.

Wie ein Adlerhorst wirkt die Spitze der Seebank bei 37 Meter. Abstiege an der Princess Alice Bank sind anspruchsvoll: Schnell können Strömungen aufkommen, und allzu weite Ausflüge, gar ausser Sichtweite des Bootes, verbietet schon der gesunde Menschenverstand. Trotzdem überlässt Pico Sport die Sicherheit nicht dem Zufall. Neben dem Ankerseil ragen vier beschwerte Tauen zum Festhalten hinab in die Tiefe. Schon nach wenigen Minuten im Schwinderregenden Nichts der Hochsee fährt der Atlantik einige seiner prominentesten Bewohner auf. Ein Rudel Bernsteinmakrelen macht den Anfang, und kurz darauf schälen sich die Konturen der ersten Mobulas aus dem diffusen Blau. Alle paar Minuten tauchen einige Tiere in verschiedenen Tiefen auf. Ob es dieselben sind oder ständig neue eintreffen, die den Seeberg als Fixpunkt auf der Durchreise passieren? Die Antwort zur Frage kennen noch nicht mal die Wissenschaftler des meeresbiologischen Instituts in Horta. Einige Makrelen umschwärmen stets die Spitze des Schelfs, ebenso wie kapitale Zackenbarsche und der eine oder andere Stachelrochen. Nur in seltenen Fällen bleiben an der Piness Alice Bank Begegnungen mit den Teufelsrochen aus. An guten Tag im Hochsommer werden Fotografen von gut und gerne fünfzig Rochen in den Wahnsinn getrieben. Barrakudas ziehen in grossen Schwärmen an diesem schönen Hotspot vorbei.

Klima	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Tagestemp. in °C						22	24	25	24			
Wassertemp. in °C						20	21	22	23			
Sonnenstd. am Tag						6	7	7	6			



## Infos zum Tauchgang

Geeignet für Anfänger	■ ■ □ □ □ □
Geeignet für Fortgeschrittene	■ ■ ■ ■ ■ ■
Hausriff	□ □ □ □ □ □
Grossfisch	■ ■ ■ ■ ■ ■
Wracktauchen	■ ■ ■ ■ ■ ■
Höhlen	□ □ □ □ □ □
Strömung	■ ■ ■ ■ ■ ■
Steilwand	■ ■ □ □ □ □
Beste Reisezeit	Juni - September



### Tauchbasis

Die professionell und zugleich familiär geführte Tauchbasis von Pico Sport steht unter deutscher Leitung von Frank Wirth. Der Tauchbetrieb wird von Anfangs Juni bis Ende September durchgeführt. Von April bis September werden Walbeobachtungstouren angeboten.

### Lage der Basis

Die Basis befindet sich am Hafen der kleinen Ortschaft Madalena auf der Insel Pico. Die Anfahrt der Tauchspots dauert zwischen 20 und 60 Minuten.

### Tauchen lernen – Tauchkurse

Es werden keine Tauchkurse angeboten.

### Tauchpakete

Die Tauchpakete beinhalten Flasche, Blei, Boot und Landtransporte sowie Guide. Der erste Tauchgang ist ein Landtauchgang der auch als Check Dive gilt. Hai-Tauchen, Princess Alice Bank oder die Sharkweeks sind in diesem Paket nicht inklusive und müssen separat gebucht und bezahlt werden.

### Zusätzliche Gebühren vor Ort

Tagesausflüge wie z.B. Shark Point vor Sao Jorge oder die Manta Nadel vor Manina do Pico. Aufpreis je nach lokalem Benzinpreis. Mietjaket / BC pro Tag EUR10. Nacht oder Höhlentauchgänge kosten ebenfalls extra.

### Tauchanforderungen

Es wird für die Tauchprogramme eine gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung, sowie Brevet und Logbuch benötigt. Jeder Taucher muss zwingend eine 2m lange Signalboje zum aufblasen und eine Trillerpfeife (Hammerhead) mitführen.

### Tauchausrüstung und Ausstattung der Basis

8 Schlauchboote mit solidem Rumpf (max. 10 Personen)

### Sicherheit

Die Basis und die Boote sind mit allen notwendigen Vorrichtungen (Sauerstoff, Notfallkoffer, Funk) ausgestattet. Das nächste Krankenhaus befindet sich auf Faial, wo sich auch die Dekokammer befindet. Apotheken gibt es auch im Ort Madalena selber. Das Personal wird regelmässig in Sachen Sicherheit und Medical First Aid geschult.

### Shark Week

Im Jahr 2010 hat Pico Sport in Kooperation mit Dr. Erich Ritters Shark School die Gewässer rund um die Insel Pico erkundet auf der Suche nach Haien. Dabei entdeckten sie die Geburtsplätze der glatten Hammerhaie sowie Blau- und Mako Haie in den vorgelagerten Bänken. Die Shark Weeks sind ein neues Programm, welches 2011 erstmals neben der bekannten Shark School auf Pico stattfinden wird. Im Mittelatlantik haben wir es manchmal mit Wetterbedingungen zu tun die es nicht möglich machen die vorgelagerten Bänke zu erreichen. Deshalb ist es nötig, die Reise auf 14 Tage zu planen. In dieser Zeitspanne haben Sie dann exzellente Möglichkeiten, um mit Haien zu arbeiten. Dazu kombinieren wir das Programm mit zwei Tauchtagen am Top-Spott im Atlantik, dem Tiefseeberg Princess Alice. Hier tauchen wir in Mobula Schwärmen und mit pelagischem Fisch. Die Sichtweiten liegen weit über 30 Meter. Ausserdem schnorcheln wir mit Delphinen und beobachten die Wale des Mittelatlantiks. Folgen Sie uns ins Deep Blue der Azoren. Vor Ort werden Sie von einer deutschsprachigen Reiseleitung, biologischen Betreuung und einem Shark Guide betreut.

### Die Sharkweek findet an folgenden Daten statt:

**Hammerheads:** 18.6. bis 2.7.2011, 2.7. bis 16.7.2011

**Blue & Mako:** 16.7. bis 30.7.2011, 6.8. bis 20.8.2011, 20.8. bis 3.9.2011, 3.9. bis 17.9.2011

### Leistungen:

Transfers ab / bis Pico Airport (Horta alternativ) / 14 Nächte in einem Doppelzimmer im Gästehaus in Madalena\* / 2 Tauchtage zum Princess Alice Deep Sea Mountain / 3 Tauchgänge bei Hammer-, Blau- und Makohaie (je nach Saisonzeit) / 2 Tauchtage mit je 2 Tauchgängen an den Küstentauchplätzen Picos / 1 Walbeobachtungsausfahrt / 1 Schnorcheln mit Delphinen

### Preis pro Person im Doppelzimmer Fr. 2000.-

Zuschlag Einzelzimmer Fr. 170.-

\* Unterkunft Gästehaus mit 5 Zimmern, 2 Bäder, Gemeinschaftsküche und Wohnzimmer. Andere Unterkünfte gegen Aufpreis möglich.



## Apartements Luis

Madalena

PDL 20010

### Lage

Die Apartments befinden sich in Madalena in ruhiger Lage. Der Fussweg zur Tauchbasis beträgt ca. 3 Minuten.

### Apartments

Es stehen 2 Apartments mit je 2 Schlafzimmern (APX1) zur Verfügung. In jedem Apartment befindet sich eine Küche, ein WC, ein Duschbad wie ein Schlafzimmer mit 1 Doppelbett und ein Schlafzimmer mit 2 Einzelbetten. Das dritte Apartment (APX2) ist etwas kleiner und hat nur 1 Schlafzimmer mit Doppelbett, Küche und Duschbad. Jedes Apartment hat eine eigene Waschmaschine.

### Essen & Trinken

In unmittelbarer Nähe befindet sich das Restaurant Parisiana.

### Sport & Fitness

In weniger als 2 Minuten erreichen Sie das öffentliche Schwimmbad das auch über einen Naturpool verfügt.



## Gästehaus Golfinho

Madalena

PDL 20011

### Lage

Die Apartments befinden sich in Madalena im Ortskern. Der Fussweg zur Tauchbasis beträgt ca. 1 Minute.

### Zimmer

Das Gästehaus ist ein top-renoviertes typisches azoreanisches Haus. Hier gibt es 5 Gästezimmer. Es gibt zwei Einzel- und drei Doppelzimmer (DZX1). Die Zimmer teilen sich zwei Bäder/WC, eine Küche, eine Waschmaschine sowie ein Wohn- und Esszimmer mit TV.

### Essen & Trinken

Im Haus befindet sich ein kleines Restaurant, welches 6 Tage in der Woche auch ein preisgünstiges Frühstück anbietet.

### Sport & Fitness

In wenigen Minuten erreichen Sie das öffentliche Schwimmbad das auch über einen Naturpool verfügt.



## Casas La Madrugada

Madalena

PDL 20013

### Lage

Der Sonnenaufgang über dem Meer mit der Nachbarinsel Sao Jorge ist von diesem Platz inmitten der Weinberge einzigartig. Die Casas La Madrugada wurden 2006 neu erbaut. Die kleine Ferienhaus Anlage besteht aus soliden Blockhäusern mit hübschen Veranden. Die Holzbauweise wurde bewusst eingesetzt, da die Innenräume so bei der hier hohen Luftfeuchtigkeit stets trocken bleiben.. Die Lage der Häuser ist ideal. Die Entfernung zum Naturpool in Lajido beträgt nur ca. 2 km. Die Entfernung zu Madalena ca. 8 km. Ein Mietwagen ist hier zwingend notwendig.

### Zimmer

Häuser I und II (HAXI):

Jedes Haus hat ca. 54qm Grundfläche Es verfügt über 2 Schlafzimmer mit 2 Betten, einer grossen Küche und Badezimmern. Beide Zimmer haben einen Ausgang zur grossen Veranda.

### Häuser III und IV (HAXII):

Die Häuser befinden sich auf der Rückseite der Häuser I und II und haben einen tollen Blick auf den Berg „Pico“. Auf 40qm Grundfläche befindet sich ein Wohn/Schlafstudio, ein Bad mit Bad und Dusche, eine Kitchenette mit Tisch und Stühlen.

### Häuser V und VI (HAXIII):

Diese beiden sehr schönen, einzeln stehenden Chalets haben 33qm Grundfläche. Darin befindet sich ein Wohn/Schlafstudio ein Bad mit Bad und Dusche, eine Kitchenette mit Tisch und Stühlen. Von der Veranda hat man einen tollen Blick auf die Insel San Jorge.

Alle Häuser sind liebevoll dekoriert und mit edlen afrikanischen Stoffen ausgestattet Die Übergabe erfolgt im gereinigten Zustand inkl. Bettwäsche und Handtücher. Eine gefüllte Gasflasche ist bei Übergabe angeschlossen. Weitere Gasflaschen sowie Waschmittel, Toilettenpapier etc. werden nicht gestellt. Für die zweite Woche wird wieder eine neue Gasflasche, Handtücher und Bettwäsche zur Verfügung gestellt.

### Essen & Trinken

Diverse Cafés, Bars und Restaurants sind mit dem Auto gut zu erreichen.

